



Petition 74415

Datenschutz - Ausgabe von RFID-Schutzhüllen für RFID-Chips zur Vermeidung von Datendiebstahl

Text der Petition

Der Deutsche Bundestag möge beschließen, dass ein Gesetz geschaffen wird, durch welches Behörden, Banken und sonstige Institute oder Unternehmen, welche RFID-Plastikkarten ausgeben, die sensible Informationen enthalten, verpflichtet werden, zusammen mit der ausgegebenen RFID-Plastikkarte eine RFID-Schutzhülle oder ähnliche Vorrichtung zur Prävention des Datendiebstahls durch die anfällige RFID-Technologie auszugeben. Des Weiteren müsse über die Risiken der RFID-Technologie informiert werden.

Begründung

Ausgangspunkt dieser Petition ist der Datendiebstahl von RFID-Karten, da solche Plastikkarten heutzutage von modernen Mobiltelefonen aus der näheren Ferne ausgelesen werden können. Dies ist beispielsweise bei Kreditkarten der Fall. Bewegt sich zum Beispiel eine Person mit einer RFID-Kreditkarte im Rucksack über den Bahnhof, so ist es durch ein RFID-Lesegerät (bspw. einige moderne Mobiltelefone) möglich, die auf der Kreditkarte gespeicherten Daten auszuspähen. Das RFID-Lesegerät muss dafür nur in die Nähe des Rucksacks gehalten werden. RFID-Schutzhüllen können durch das in ihnen verwendete Aluminium solche Datendiebstähle verhindern.

Die große Problematik hierbei ist, dass die Bürgerinnen und Bürger kaum über dieses Risiko informiert sind und somit eine hohe Gefahr für die Privatsphäre des Individuums besteht. Außerdem können Datendiebe die ausgespähten Daten oftmals nutzen, um dem Opfer Eigentum (beispielsweise Geld auf dem Bankkonto) unrechtmäßig zu entziehen, was eine Gefährdung des persönlichen Eigentums darstellt.

Sollte es andere sinnvollere Möglichkeiten als die kostenfreie Ausgabe von RFID-Schutzhüllen (siehe Wortlaut der Petition) geben, die die Privatsphäre und das Eigentum der Bürgerinnen und Bürger schützen, so mögen diese alternativ beschlossen werden.